

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 29.11.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

MOMENTUM „Sukkot“ mit Tobias Teichen

Der dritte Teil der Serie **MOMENTUM** befasst sich mit dem Fest Sukkot, auch **Laubhüttenfest** genannt. Davor haben wir uns bereits mit Rosh Hashana befasst, welches einen Weckruf dafür symbolisiert, dass Jesus jeden Moment wiederkommen kann – wach auf und sei ready! Außerdem haben wir gelernt, dass Yom Kippur uns an das Opfer erinnern soll, das Jesus für uns am Kreuz gebracht hat.

Anlässlich des Laubhüttenfestes bauten die Leute – wie der Name schon sagt – Hütten, in denen sie eine Woche mit ihrer ganzen Familie lebten. Diese **Hütte** ist ein Bild für dein und mein Leben: Unser Leben hier auf der Erde gleicht zumeist mehr einer Hütte als einer Villa, es ist zerbrechlich, dreckig, fehlerhaft...

Das Wunder ist: **Gott will in dir und durch dich leben!** Gott will in deiner und meiner Hütte, also in deinem und meinem Leben zu Hause sein! Genauso, wie du bist – dreckig, verletzt, kaputt – will Gott bei dir leben.

Ein weiteres Detail ist außerdem die Anweisung zum Bau der Hütten: Man kann durch das Dach hindurch schauen und den Himmel sehen. Dies erinnert uns an Gottes Größe, und dennoch ist er hier bei uns auf der Erde. Es kann ein **Perspektivenwechsel** stattfinden. Gott lädt uns ein, unsere Prioritäten im Hinblick auf die Ewigkeit neu zu setzen.

Ein gutes Hilfsmittel ist hierbei eine **Zeitachse**: Wie kurz ist doch das Leben im Vergleich zur Ewigkeit!

„Schaut auf die Stadt Zion, in der wir unsere Feste feiern! Ihr werdet noch erleben, wie Jerusalem zu einem friedlichen Wohnort wird. Dann gleicht die Stadt einem Zelt, das nie mehr abgebrochen wird; seine Pflöcke zieht man nicht mehr heraus, und keiner löst seine Seile.“
(Jesaja 33,20)

Der Höhepunkt des Laubhüttenfestes war das sogenannte **Wasseropfer**. Der Hohe Priester schöpfte an der Quelle in Jerusalem Wasser, welches ja überlebenswichtig ist, und schüttete es über den Altar. **Johannes 7,39** bezeugt, dass Jesus die Quelle des Lebens ist und somit die Erfüllung all dieser Feste ist.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 29.11.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Diskussion: Prioritäten (45 min)

Tauscht euch über eure aktuellen Prioritäten im Leben aus: Ist es der Job? Die Familie? Klamotten? Sport? Gott? Folgende Fragen können dabei behilflich sein:

- Wo investierst du deine Zeit?
- Wo investierst du dein Geld?
- Hast du dir diese Prioritäten bewusst gesetzt, oder haben sie sich in dein Leben „eingeschlichen“?

Anschließend könnt ihr noch Tipps sammeln, wie man erfolgreich seine Prioritäten ändern und auch regelmäßig überprüfen kann.

Vertiefung: Meine Hütte – mein Leben (60 min)

Die Hütten, die anlässlich des Laubhüttenfestes gebaut wurden, symbolisieren unser Leben. Oftmals sieht unser Leben nicht sehr rosig aus und die Vorstellung, dass Gott gerne in unserer „Hütte“ wohnen würde, fällt uns Menschen schwer.

Werdet ehrlich vor euch selbst:

- In welchen Bereichen deines Lebens darf Gott schon wohnen?
- In welche Bereiche deines Lebens möchtest du Gott (neu) einladen?
- Welche Bereiche stellen die größte Herausforderung für dich dar?
- Wie können wir unsere Ressourcen, Zeit und Geld, im Sinne der „Ewigkeitsperspektive“ einsetzen?

Praktischer Schritt: Ein Perspektivenwechsel (zu Hause)

Konkretisiere die Bereiche, in denen du deine Perspektive ändern möchtest und lade Jesus neu ein, (auch) in diesen Bereichen deines Lebens zu wohnen. Sprich diese Einladung laut aus. Fokussiere dich neu auf die Ewigkeitsperspektive und male dir erneut vor Augen, was wirklich wichtig ist.